

PRAKTISCHE GRAMMATIK DER KROATISCHEN SPRACHE

PRAKTIČNA GRAMATIKA HRVATSKOGA JEZIKA

Leseprobe

Leseprobe

Ivan Rončević

PRAKTISCHE GRAMMATIK DER KROATISCHEN SPRACHE

PRAKTIČNA GRAMATIKA HRVATSKOGA JEZIKA

Leseprobe

**Ivan Rončević**

*Praktische Grammatik der kroatischen Sprache  
Praktična gramatika hrvatskoga jezika*

**Recenzenti/Rezessenten:**

*Doz. Dr. Phil. Željka Macan  
em. Univ.-Prof. Dr. Phil. Ivo Pranjković*

**Lektorat:**

*Mag. Sandra Husanović*

**Layout:**

*Peter Behofsits (Cover)*

1. Auflage 2019

ISBN 978-3-85253-645-3

Leseprobe

© 2019 E. Weber Verlag GmbH, Željezno/Eisenstadt

Alle Rechte vorbehalten: Nachdruck sowie auszugsweise Vervielfältigung, Übertragung auf Ton-, Bild- und Datenträger nur mit Genehmigung des Verlages.

Diese Grammatik stellt ein zweisprachiges Handbuch für den Unterricht des Kroatischen als Fremdsprache dar. Ihre praktische Seite spiegelt sich im systematischen Überblick aller für gute grammatische Kenntnisse des Kroatischen wichtigen grammatischen Regeln. Diese Grammatik leistet außerdem den besonderen Beitrag zur korrekten Aussprache der kroatischen Wörter – darin sind nämlich alle kroatischen Wörter akzentuiert.

Die Grammatik ist in Inhalt und Struktur sowohl von Besonderheiten des kroatischen Sprachsystems als auch von Bedürfnissen des Sprachunterrichts determiniert und ihr Autor bemüht sich darum, aufgrund der eigenen Erfahrung und theoretischen Kenntnissen, all die möglichen Schwierigkeiten vorherzusehen, die beim grammatischen Fremdspracherlernen auftreten könnten. Deswegen eignet sich dieses Buch für den Einsatz an Schulen und Universitäten im Rahmen sowohl der anfänglichen als auch des fortgeschrittenen Sprachunterrichts des Kroatischen (beim Letzteren hauptsächlich als Erinnerung an die Hauptregeln).

Dieses Buch fußt auf dem aktuellen Forschungsstand und umfasst überwiegend phonologische und morphologische Regeln, die auf eine einfache und zugleich sehr kompetente Weise dargelegt sind.

Gleich am Anfang behandelt die Grammatik das Grapheminventar der kroatischen Sprache (das eigentlich dem kroatischen Phoneminventar entspricht), wobei zugleich auf die Akzentuierung und Akzenttypen hingewiesen wird. Es folgt die Beschreibung der phonologisch und morpho(no)logisch bedingten Lautveränderungen, die klar dargestellt und durch eine ganze Reihe an Beispielen unterstützt sind. Bei allen Regeln wird auch auf Ausnahmen hingewiesen und, wenn es eine gibt, die Erklärung für sie angegeben. Schon in diesem Kapitel sieht man die praktische Seite dieser Grammatik

– nämlich da alle Beispiele zweisprachig angeführt sind, dient dieses Buch zugleich als ein sehr umfangreiches wortschatzerweiterndes und -übendes Handbuch.

Nach der Beschreibung der Lautveränderungen widmet sich der Autor der morphologischen Ebene der kroatischen Sprache, die sonst als sehr komplex sowohl für Muttersprachler als auch für diejenigen, die Kroatisch als fremde Sprache lernen, gilt. Einer der Gründe für ihre Komplexität liegt im sehr verzweigten Kasussystem, das aus sieben Fällen besteht. Es wundert daher nicht, dass sich der Autor dieser Grammatik gleich am Anfang der morphologischen Beschreibungen mit dem Kasussystem des Kroatischen auseinandersetzt und auch später wieder darauf zurückkommt, indem er detailliert jeden Fall und seine Besonderheiten aufzählt. Der morphologische Teil dieses Buches fängt also mit Substantiven an, die im Kroatischen nach den Kategorien Genus, Numerus und Kasus spezifiziert werden und sich in drei Deklinationstypen gruppieren lassen. Auf diese Weise entstehen relativ komplexe Paradigmen, die der Autor trotzdem sehr geschickt beschreibt, erklärt und sie somit nicht so kompliziert erscheinen lässt. Wie auch bei der Beschreibung der Lautveränderungen führt der Autor hier ebenfalls eine Menge Beispiele an, die in ihren ganzen Paradigmas dargestellt werden, was das Lernen um Vieles erleichtert.

Nach der ausführlichen Beschreibung der Substantive folgen Pronomina, Adjektive und Numeralia, die wieder sehr detailliert, systematisch und in ganzen Paradigmas dargestellt sind.

Das Verbsystem im Kroatischen ist fast genauso komplex wie jenes der Substantive, so dass der Autor auch dieser Problematik eine angemessene Anzahl von Seiten widmet. Die praktische Seite dieser Grammatik zeigt sich wieder in diesem Kapitel, denn der kontrastive Ansatz erleichtert wesentlich das Nachvollziehen komplexer Vergangenheitsformen und diverser Verbkategorien in der kroatischen Sprache. Am Ende dieses Kapitels bringt der Autor ein Verzeichnis der Verben, die er nach ihren

Präsensendungen gruppiert und für jeden Repräsentant sowohl seine perfektive als auch imperfektive Form anführt.

Als Letztes bearbeitet die Grammatik Adverbien und unveränderbare Wortarten (Präpositionen, Interjektionen und Partikel). Als Anhang findet man am Ende des Buches noch ein Verzeichnis der Verben in perfektiver und imperfektiver Form, wobei für jedes Verb die Seite angegeben wird, an der es erwähnt und bearbeitet wurde.

Besonderes Gewicht legt der Autor in diesem Buch auf die pragmatische und praktische Seite der Sprache. In diesem systematischen Überblick der grammatischen Regeln des Kroatischen kann man drei Hauptprinzipien herauslesen, nach denen er konzipiert ist: das Prinzip der Normativität, laut dem die angeführten Regeln nicht nur einen regelnden, sondern vorschreibenden Charakter haben; das Prinzip der Systematisierung, laut dem der grammatische Stoff systematisch bearbeitet ist; das Prinzip der Einfachheit, nach dem man versucht, komplexe Inhalte auf verständliche und den Rezipienten angemessene Art und Weise zu bearbeiten. Dank dieser Konzeption und allem bisher Gesagten sind wir sicher, dass dieses Handbuch seinen Benutzern eine große Hilfe beim Sprachlernen und Sprachlehren sein wird.

Doz. Dr. Phil. Nikolina Palašić

Inhalt	Sadržaj
Vorwort <b>Predgovor</b>	5
<b>DAS ALPHABET ABECEDA</b>	12
<b>LAUTVERÄNDERUNGEN GLASOVNE PROMJENE</b>	13
Assimilation der Stimmhaftigkeit <b>Jednačenje po zvučnosti</b>	14
Assimilation nach der Artikulationsstelle <b>Jednačenje po mjestu tvorbe</b>	15
Vokalisierung von /> o <b>Vokalizacija /&gt; o</b>	15
Erste Palatalisierung <b>Prva palatalizacija</b>	16
Zweite Palatalisierung <b>Druga palatalizacija</b>	17
Jotierung <b>Jotacija</b>	18
Flüchtiges -a- <b>Nepostojano -a-</b>	19
Konsonantenentfall <b>Ispadanje (gubljenje) suglasnika</b>	20
<b>KATEGORIE DES KASUS KATEGORIJA PADEŽA</b>	21
<b>SUBSTANTIVA IMENICE</b>	22
Genus, Numerus, Kasus <b>Rod, broj, padež</b>	22
a-Deklination <b>a-deklinacija</b>	23
e-Deklination <b>e-deklinacija</b>	34
i-Deklination <b>i-deklinacija</b>	39
Nominativ <b>Nominativ</b>	43
Genitiv <b>Genitiv</b>	45
Dativ <b>Dativ</b>	48
Akkusativ <b>Akuzativ</b>	50
Vokativ <b>Vokativ</b>	52
Lokativ <b>Lokativ</b>	53
Instrumental <b>Instrumental</b>	55
Pluraliatantum <b>Pluralia tantum</b>	57
Singulariatantum <b>Singularia tantum</b>	59
Kollektiva <b>Zbirne imenice</b>	60
Verbalsubstantiva <b>Glagolske imenice</b>	61
<b>PRONOMINA ZAMJENICE</b>	63
Personalpronomina <b>Osobne zamjenice</b>	64
Betonte und unbetonte Form Naglašeni i nenaglašeni oblik	65
Reflexivpronomen <b>sich Povratna zamjenica sèbe</b>	66
Deklination <b>sich Deklinacija sèbe</b>	66
Possessivpronomina <b>Posvojne zamjenice</b>	67
Deklination <b>mein Deklinacija mòj</b>	68
Deklination <b>dein Deklinacija tvòj</b>	68
Deklination <b>sein Deklinacija njègov</b>	69
Deklination <b>ihr Deklinacija njèzin</b>	69
Deklination <b>ihr Deklinacija njén</b>	70
Deklination <b>unser Deklinacija nàš</b>	70

Deklination <i>euer/Ihr</i> Deklinacija <i>văš/Văš</i>	71
Deklination <i>ihr</i> Deklinacija <i>njihov</i>	71
<b>Reflexives Possessivpronomen <i>eigen</i> Povratno-posvojna zamjenica <i>svôj</i></b>	72
Deklination <i>eigen</i> Deklinacija <i>svôj</i>	72
<b>Demonstrativpronomina Pokazne zamjenice</b>	74
Deklination <i>der, dieser</i> Deklinacija <i>đvâj</i>	74
Deklination <i>der, dieser</i> Deklinacija <i>tâj</i>	75
Deklination <i>jener</i> Deklinacija <i>đnâj</i>	75
<b>Interrogativ- und Relativpronomina Upitne i odnosne zamjenice</b>	76
Deklination <i>wessen</i> Deklinacija <i>čijî</i>	77
Deklination <i>welcher</i> Deklinacija <i>kòjî</i>	77
Deklination <i>was für ein</i> Deklinacija <i>kâkav</i>	78
Deklination <i>welcher Menge</i> Deklinacija <i>kòlik/kòlikî</i>	78
<b>Indefinitpronomina Neodređene zamjenice</b>	79
Deklination <i>jemand, niemand</i> Deklinacija <i>nëtko, nîtko</i>	79
Deklination <i>etwas, nichts</i> Deklinacija <i>nëšto, nîšta</i>	80
Deklination <i>irgendein</i> Deklinacija <i>nëki</i>	80
Deklination <i>jeder, jedermann</i> Deklinacija <i>svâki</i>	81
Deklination <i>(irgend)jemand</i> Deklinacija <i>tkògod</i>	81
Deklination <i>dies und jenes</i> Deklinacija <i>štôšta</i>	82
Deklination <i>allerlei</i> Deklinacija <i>kojèšta</i>	82
Deklination <i>verschiedenartig (wertlos)</i> Deklinacija <i>kojekâkav</i>	82
Deklination <i>all/ganz</i> Deklinacija <i>sâv</i>	82
<b>ADJEKTIVA PRIDJEVI</b>	83
Bestimmte und unbestimmte Form <b>Određeni i neodređeni oblik</b>	85
Deklination <b>Deklinacija</b>	85
<b>Komparation der Adjektiva Stupnjevanje (komparacija) pridjeva</b>	92
Komparativbildung <b>Tvorba komparativa</b>	92
Superlativbildung <b>Tvorba superlativa</b>	93
Unregelmäßige Steigerung <b>Nepravilno stupnjevanje</b>	93
Deklination der Komparative und Superlative <b>Deklinacija komparativa i superlativa</b>	94
<b>Possessivadjektiva Posvojni pridjevi</b>	98
Possessivadjektivbildung <b>Tvorba posvojnih pridjeva</b>	98
<b>NUMERALIA BROJEVI</b>	99
Kardinalia <b>Glavni brojevi</b>	100
Deklination <i>eins</i> Deklinacija <i>jèdan</i>	101
Deklination <i>zwei</i> Deklinacija <i>dvâ</i>	102
Deklination <i>drei, vier</i> Deklinacija <i>trî, čêtiri</i>	102
Rektion der Numeralia <b>Slaganje brojeva s imenicom</b>	103
Ordinalia <b>Redni brojevi</b>	104
Kollektivnumeralia <b>Zbirni brojevi</b>	105
Zahlsubstantiva <b>Brojevne imenice</b>	105

Zahlsubstantiva neutra <b>Brojevne imenice srednjega roda</b>	106
Zahladjektiva <b>Brojevni pridjevi</b>	106
<b>VERBA GLAGOLI</b>	108
Infinitiv <b>Infinitiv</b>	109
Hilfsverben <i>sein</i> und <i>wollen</i> <b>Pomoćni glagoli biti i htjeti</b>	110
<b>TEMPUS GLAGOLSKO VRIJEME</b>	112
Präsens <b>Prezent</b>	113
Erste Endungsgruppe (1. Konjugation) <b>Prva skupina nastavaka</b>	114
Zweite Endungsgruppe (2. Konjugation) <b>Druga skupina nastavaka</b>	117
Dritte Endungsgruppe (3. Konjugation) <b>Treća skupina nastavaka</b>	119
Vierte Endungsgruppe (4. Konjugation) <b>Četvrta skupina nastavaka</b>	121
Reflexive Verben <b>Povratni glagoli</b>	123
Aorist <b>Aorist</b>	124
Imperfekt <b>Imperfekt</b>	128
Perfekt <b>Perfekt</b>	131
Reflexive Verben im Perfekt <b>Povratni glagoli u perfektu</b>	133
Plusquamperfekt <b>Pluskvamperfekt</b>	135
Futur I <b>Futur prvi</b>	136
Reflexive Verben im Futur <b>Povratni glagoli u futuru</b>	138
Futur II <b>Futur drugi</b>	140
<b>KATEGORIE DES ASPEKTS GLAGOLSKI VID</b>	141
Der imperfektive Aspekt <b>Nesvršeni glagolski vid</b>	141
Der perfektive Aspekt <b>Svršeni glagolski vid</b>	143
Verzeichnis der Verben <b>Pregled glagola</b>	145
Zweiaspektige Verben <b>Dvovidni glagoli</b>	148
<b>KATEGORIE DES MODUS GLAGOLSKI NAČIN</b>	149
Optativ <b>Željni način (Optativ)</b>	149
Kondisional I <b>Pogodbeni način (Kondicional prvi ili sadašnji)</b>	150
Kondisional II <b>Pogodbeni način (Kondicional drugi ili prošli)</b>	151
Imperativ <b>Zapovjedni način (Imperativ)</b>	152
<b>GENUS VERBI GLAGOLSKO STANJE</b>	153
Aktiv <b>Aktiv (radno stanje)</b>	153
Passiv <b>Pasiv (trpno stanje)</b>	153
<b>VERBALADJEKTIVE GLAGOLSKI PRIDJEVI</b>	154
Verbaladjektiv des Aktivs <b>Glagolski pridjev radni</b>	154
Verbaladjektiv des Passivs <b>Glagolski pridjev trpni</b>	155
<b>ADVERBIALPARTIZIPIEN (GERUNDIEN) GLAGOLSKI PRILOZI</b>	156
Adverbialpartizip des Präsens (Gerundium I) <b>Glagolski prilog sadašnji</b>	156
Adverbialpartizip des Präteritums (Gerundium II) <b>Glagolski prilog prošli</b>	157

<b>ADVERB PRILOG</b>	158
Das Lokaladverb (lokal) <b>Prilog mjesta</b>	158
Das Temporaladverb (temporal) <b>Prilog vremena</b>	159
Das Modaladverb (modal) <b>Prilog načina</b>	159
Das Kasusadverb (kausal) <b>Prilog uzroka</b>	160
Das Mengenadverb (quantitativ) <b>Prilog količine</b>	160
Steigerung der Adverbien <b>Stupnjevanje (komparacija) priloga</b>	160
<b>PRÄPOSITION PRIJEDLOG</b>	161
Präpositionen mit Genitiv <b>Prijedlozi s genitivom</b>	162
Präpositionen mit Dativ <b>Prijedlozi s dativom</b>	162
Präpositionen mit Akkusativ <b>Prijedlozi s akuzativom</b>	163
Präpositionen mit Lokativ <b>Prijedlozi s lokativom</b>	163
Präpositionen mit Instrumental <b>Prijedlozi s instrumentalom</b>	163
<b>KONJUNKTION VEZNIK</b>	164
<b>INTERJEKTION UZVIK</b>	165
<b>PARTIKEL ČESTICA</b>	166
<b>VERZEICHNIS DER VERBEN PREGLED GLAGOLA</b>	167
Sachwortverzeichnis <b>Kazalo pojmove</b>	203
Abkürzungen <b>Kratice</b>	207
Literaturverzeichnis <b>Popis literature</b>	208

Das kroatische Alphabet setzt sich aus 30 Graphemen zusammen. Die Orthographie des Kroatischen ist phonematisch (jedes Phonem wird durch genau eines der Grapheme des Alphabets wiedergegeben). Im Kroatischen ergeben sich vier verschiedene Typen von betonten Silben, die mit vier verschiedenen Diakritika bezeichnet werden: (‘) lang steigend, (‘) lang fallend; (‘) kurz steigend, (‘) kurz fallend. Im Allgemeinen ist die erste Wortsilbe betont. Das /r/ kann auch einen silbischen Laut darstellen: **přst** Finger, **vřt** Garten, **smřt** Tod, usw.

<i>Aussprache</i>		<i>Beispiel</i>
<b>A</b>	<b>a</b>	kurz und lang
<b>B</b>	<b>b</b>	stimmhaft, wie dt. „b“
<b>C</b>	<b>c</b>	stimmlos, wie dt. „z“
<b>Č</b>	<b>č</b>	stimmlos, wie dt. „tsch“
<b>Ć</b>	<b>ć</b>	stimmlos, weiches „tsch“ (t̪)
<b>D</b>	<b>d</b>	stimmhaft, wie dt. „d“
<b>DŽ</b>	<b>dž</b>	stimmhaft, wie engl. „John“
<b>Đ</b>	<b>đ</b>	stimmhaft, wie ital. „Gina“
<b>E</b>	<b>e</b>	kurz und lang
<b>F</b>	<b>f</b>	stimmlos, wie dt. „f“
<b>G</b>	<b>g</b>	stimmhaft, wie dt. „g“
<b>H</b>	<b>h</b>	stimmlos, wie dt. „ch“
<b>I</b>	<b>i</b>	kurz und lang
<b>J</b>	<b>j</b>	wie dt. „j“
<b>K</b>	<b>k</b>	stimmlos, wie dt. „k“
<b>L</b>	<b>l</b>	wie dt. „l“
<b>LJ</b>	<b>lj</b>	wie ital. „gl“ (tagliatelle)
<b>M</b>	<b>m</b>	wie dt. m
<b>N</b>	<b>n</b>	wie dt. n
<b>NJ</b>	<b>nj</b>	wie franz. „gn“
<b>O</b>	<b>o</b>	kurz und lang
<b>P</b>	<b>p</b>	stimmlos, wie dt. „p“
<b>R</b>	<b>r</b>	gerolltes Zungenspitzen „r“
<b>S</b>	<b>s</b>	stimmlos, wie dt. „ss, ß“
<b>Š</b>	<b>š</b>	stimmlos, wie dt. „sch“
<b>T</b>	<b>t</b>	stimmlos, wie dt. „t“
<b>U</b>	<b>u</b>	kurz und lang
<b>V</b>	<b>v</b>	wie dt. „w“
<b>Z</b>	<b>z</b>	stimmhaft, wie dt. „s“
<b>Ž</b>	<b>ž</b>	stimmhaft, wie franz. „j“ (Journal)
		dâñ Tag, dâñas heute
		brâł Bruder, Bêč Wien
		cviјet Blume, ôtac Vater
		čövjem Mann/Mensch, věčér Abend
		nôć Nacht, srěća Glück
		dijéte Kind, drúštvø Gesellschaft
		džëp Hosentasche, džémper Pullover
		âñeo Engel, lêđa Rücken
		jèzik Sprache/Zunge, sèlo Dorf
		fakultét Fakultät, fotogràfija Foto
		grâd Stadt, gödina Jahr
		Hrvâtskâ Kroatien, hrána Nahrung
		îme Name, víno Wein
		jütro Morgen, jèdan eins
		kâva Kaffee, kó Tochter
		lijék Medikament, mljéko Milch
		ljëto Sommer, ljúav Liebe
		mâjka Mutter, môre Meer
		nôs Nase, sín Sohn
		svâbanj Mai, pítânjë Frage
		òtac Vater, pòtok Bach
		pòsao Arbeit, ptíča Vogel
		riňa Fisch, rijéč Wort/Vokabel
		sîce Herz, sûnce Sonne
		muškárac Mann, čâša Glas
		stôl Tisch, tórba Tasche
		üčenik Schüler, ülica Straße
		vrijéme Zeit/Wetter, vûk Wolf
		zíma Winter, zvõno Glocke
		žélja Wunsch, žëna Frau

Die zusammengesetzten Grapheme (die Digraphen, die als einzelne Zeichen definiert sind) im Kroatischen sind **dž**, **lj** und **nj**. In der kroatischen Schrift gibt es zwei verschiedene Diakritika: Akut (') und Hatschek (^). Diese verbinden sich mit den Grundbuchstaben (Basisgraphemen) **c**, **s** und **z** zu den Graphemen **č**, **ć**, **š** und **ž**.

# Leseprobe

## Assimilation der Stimmhaftigkeit

## Jednačenje po zvučnosti

Stimmhafte und stimmlose Konsonanten im Überblick:

stimmhaft <b>zvuci</b>	<b>b</b>	<b>d</b>	<b>g</b>	<b>dž</b>	<b>đ</b>	<b>ž</b>	<b>z</b>	-	-	-
stimmlos <b>bezvuci</b>	<b>p</b>	<b>t</b>	<b>k</b>	<b>č</b>	<b>ć</b>	<b>š</b>	<b>s</b>	<b>f</b>	<b>c</b>	<b>h</b>

Treffen mehrere Konsonanten aufeinander, so passt sich der erste an den nachstehenden an (Assimilation der Stimmhaftigkeit/Lautangleichung). Diese Erscheinung betrifft nicht nur das Laut-, sondern auch das Schriftbild:

## Singular

*Beispiel 1 Primjer 1:* **pòljubac** Kuss (Nom. Sg.) > **poljupca** (Gen. Sg.)

*Beispiel 2 Primjer 2:* **svjedòčiti** bezeugen > (**svjedoč** + **ba**) > **svjedòdžba** Zeugnis

Zu Beispiel 1: Ist der zweite Konsonant stimmlos (hier **c**), dann wird der erste Konsonant in sein stimmloses Pendant assimiliert (hier **b** wird zu **p**)

Zu Beispiel 2: Ist der zweite Konsonant stimmhaft (hier: **b**), dann wird der erste Konsonant in sein stimmhaftes Pendant assimiliert (hier: **č** zu **dž**)

Weitere Beispiele: **bèskrajnöst** Unendlichkeit, **bèsplatno** kostenlos, **bilješka** Notiz, **drugi** anderer > (**drugčiji**) > **drükčiji** andersartig, **glädk** glatt (Nom. Sg. m.) > **glätka** (Nom. Sg. f.), **nárudžba** Auftrag/Bestellung, **nízak** niedrig (Nom. Sg. m.) > **nínska** (Nom. Sg. f.), **òtkinuti** abreißen, **òtkáz** Absage, **otputòvati** abreisen, **pótpis** Unterschrift, **raspísati** ausschreiben, **rastòpiti** (se) auflösen (sich), **ròpstvo** Gefangenschaft, **slädk** süß (Nom. Sg. m.) > **slätk** (Nom. Sg. f.), **svàt** Hochzeitsgast > (**svatba**) > **svàdba** Hochzeit, **téžak** schwer (Nom. Sg. m.) > **téška** (Nom. Sg. f.), **ùspùt** beiläufig, **ùzak** eng (Nom. Sg. m.) > **ùska** (Nom. Sg. f.), **vrábac** Spatz (Nom. Sg.) > **vrápca** (Gen. Sg.), usw.

Assimilation der Stimmhaftigkeit <**d**> vor <**s**, **š**, **c**, **č**> spiegelt sich im Schriftbild nicht: **pòdstava** Futter (nicht: **pòtstava**), **pòdsvjéšt** Unterbewusstsein (nicht: **pòtsvijéšt**), **pòdšiti** umnähen (nicht: **pòtšiti**), **prèdstava** Vorstellung (nicht: **prètstava**), **prèdškôla** Vorschule (nicht: **prètškola**), **podcijéniti** unterschätzen (nicht: **potcijéniti**), **odčèpiti** entstöpseln (nicht: **otčèpiti**), usw.

Wenn innerhalb eines Wortes zwei Konsonanten im Kontakt auftreten, wird eine Angleichung nach der Artikulation des ersten Konsonanten durchgeführt:

- /s/ vor /č, č, lj, nj/ > /š/ z.B. *bijésan* wütend (>*bijesnji*) > *bjěšnji*, *ščèpati* greifen, *mîsao Gedanke* (>*mislu*) > *mîšlu*, *nòsiti* tragen (>*nosnja*) > *nòšnja* Tracht;
- /z/ vor /dž, dž, lj, nj/ > /ž/ z.B. *käzniti* bestrafen (>*kaznjiv*) > *kàžnjiv* strafbar, *päziti achten* (>*paznja*) > *pàžnja* Vorsicht, *vòziti fahren* (>*voznja*) > *vòžnja* Fahrt;
- /h/ vor /č, č/ > /š/ z.B. *òraščić* Nüsschen, *tìbuščić* Bäuchlein;
- /n/ vor /b, p/ > /m/ z.B. *bòmbôñ* Bonbon, *stàmbenî* Haus-, usw.

Die Regel gilt nicht für Präfixe, die auf -s, -z enden: *sljúbiti* zusammenfügen, *izljúbiti* abküssen, *raznjéžiti* verweichlichen und wenn das zweite Morphem (Stammmorphem) mit Elementen des Jat-Reflexes anfängt: *sljepòća* Blindheit, *snjèžan* schneig, usw.

### Vokalisierung von I > o

### Vokalizacija I > o

Ein weiterer Wechsel ist die Vokalisierung von I > o im Silben- und Wortauslaut.

	Singular							
Nominativ	<i>ândeo</i>	Engel	<i>ügao</i>	Ecke	<i>pàkao</i>	Holle	<i>smîsao</i>	Sinn
Genitiv	<i>ândela</i>		<i>ügla</i>		<i>pàkla</i>		<i>smîsla</i>	

Die Vokalisierung I > o wird auch durchgeführt:

- beim aktiven Verbaladjektiv der Maskulina: *bìo gewesen* (Sg. m.) - *bíla* (Sg. f.), *vìđio gesehen* (Sg. m.) - *vìđela* (Sg. f.);
- bei maskulinen Adjektiven: *mìo lieb* (Sg. m.) - *mìla* und *mìla* (Sg. f.), *zào böse* (Sg. m.) - *zlà* (Sg. f.), *zrëo reif* (Sg. m.) - *zrëla* (Sg. f.), usw.

Die Vokalisierung I > o wird nicht durchgeführt:

- beim Adjektiv *bijéI weiß* (Sg. m.) - *bijèla* (Sg. f.);
- bei Substantiven im Nominativ Singular und Genitiv Plural, welche auf -lac enden: *rònilac* *Taucher* (Nom. Sg.) - *ròniläcä* (Gen. Pl.), usw.

Die erste Palatalisierung besteht in der a-Deklination im Vokativ Singular (vor Endung -e, bei maskulinen Substantiven):

k		> č
g	vor einem -e oder -i	> ž
h		> š
c	vor einem -e oder -i	> č
z	vor einem -e	> ž

Singular					
Nominativ	pûtník	Bôg	dûh	mjësëc	vîtëz
	Reisender	Gott	Geist	Mond	Ritter
Vokativ	pûtnič-e	Bòž-e	dûš-e	mjësëč-e	vîtëž-e

Die erste Palatalisierung besteht auch bei der Bildung des Diminutivs und Augmentativs:

nòga Bein > nòžica, mùha Fliege > mùšica, jùnāk Held > junàčina, tìrbuh Bauch > trbùšina.

Die erste Palatalisierung besteht auch innerhalb von Konjugationsparadigmen eines Verbs:

Präsens 1. Person Singular	rëči (< *rekti) sagen
	rëčem
Aorist 2. Person Singular	dìči/dìgnuti heben
	dìže/dìgnū

<b>k</b>	> <b>c</b>
<b>g</b>	vor einem <b>-i</b>
<b>h</b>	> <b>s</b>

Die zweite Palatalisierung besteht in der e-Deklination im Dativ und Lokativ Singular (vor Endung **-i**, bei femininen Substantiven): *mâjka Mutter* (Nom. Sg.) - *mâjci* (Dat. und Lok. Sg.), *knjîga Buch* (Nom. Sg.) - *knjîzi* (Dat. und Lok. Sg.), *svîha Zweck* (Nom. Sg.) - *svîsi* (Dat. und Lok. Sg.), usw.

Im Nominativ und Vokativ Plural (bei maskulinen Substantiven): *üčenîk Schüler* (Nom. Sg.) - *üčenîci* (Nom. und Vok. Pl.), *vrâg Teufel* (Nom. Sg.) - *vrâzi/vrâgovi* (Nom. und Vok. Pl.), *dûh Geist* (Nom. Sg.) - *dûsi/dûhovi* (Nom. und Vok. Pl.), usw.

Die zweite Palatalisierung besteht im Imperativ:

<i>Imperativ</i>	<i>r��ci</i> (< * <i>rekti</i> )	<i>t��ci</i> (< * <i>tekti</i> )	<i>l��ci</i> (< * <i>legti</i> )
	sagen	fließen	hinlegen
<i>2. Person Singular</i>	<i>r��ci</i>	<i>t��ci</i>	<i>l��zi</i>

Die zweite Palatalisierung besteht im Imperfekt:

<i>Imperfekt</i>	<i>p��ci</i> (< * <i>pekti</i> )	<i>t��ci</i> (< * <i>tekti</i> )	backen	fließen
<i>2. Person Singular</i>	<i>p��cij��h</i>		<i>t��cij��h</i>	

Die zweite Palatalisierung besteht nicht:

- bei femininen Substantiven auf **-cka**, **-  ka**, **-  ka**, **-tka**, **-zga**: *k  cka W  rfel* (Nom. Sg.) - *k  cki* (Dat. und Lok. Sg.), *v  cka Obstbaum* (Nom. Sg.) - *v  cki* (Dat. und Lok. Sg.), *kv  cka Glucke* (Nom. Sg.) - *kv  čki* (Dat. und Lok. Sg.), *t  cka Punkt* (Nom. Sg.) - *t  čki* (Dat. und Lok. Sg.), *m  cka Katze* (Nom. Sg.) - *m  čki* (Dat. und Lok. Sg.), *tv  tka Unternehmen* (Nom. Sg.) - *tv  čki* (Dat. und Lok. Sg.), *m  zga Maultier* (Nom. Sg.) - *m  zgi* (Dat. und Lok. Sg.), aber *b  tka Schlacht* (Nom. Sg.) - *b  tki/b  ci* (Dat. und Lok. Sg.), *p  povij  tka Kurzgeschichte* (Nom. Sg.) - *p  povij  čki/p  povij  či* (Dat. und Lok. Sg.), *z  gon  tka R  tsel* (Nom. Sg.) - *z  gon  čki/z  gon  či* (Dat. und Lok. Sg.);
- bei Personennamen: *D  br  vka* (Nom. Sg.) - *D  br  vki* (Dat. und Lok. Sg.), *Z  rka* (Nom. Sg.) - *Z  rki* (Dat. und Lok. Sg.);
- bei Bezeichnungen f  r St  dtebewohner: *Sp  č  nka* (Nom. Sg.) - *Sp  č  nki* (Dat. und Lok. Sg.), usw.

Die Jotierung ist eine Lautveränderung, bei welcher durch Verschmelzung eines (nichtpalatalen) Konsonanten mit dem Laut **j** ein neuer (palataler) Konsonant entsteht.

Adjektiv - Komparativ		
d + j > <b>đ</b>	(mlâd jung + -ji)	mlâđí
g + j > <b>ž</b>	(drâg lieb/teuer + -ji)	dräží
h + j > <b>š</b>	(tîh still + -ji)	tîší
k + j > <b>č</b>	(jâk stark+ -ji)	jâčí
s + j > <b>š</b>	(vîsok hoch > vîs + -ji)	vîší

Präsens		
g + j > <b>ž</b>	(lâgati lügen > lag + -jem)	läžém
h + j > <b>š</b>	(máhoti winken > mah + -jem)	mâšém
k + j > <b>č</b>	(skákati springen > skak + -jem)	skâčém
s + j > <b>š</b>	(písati schreiben > pis + -jem)	pîšém

Verbaladjektiv des Passivs		
d + j > <b>đ</b>	(izráditi herstellen > izrad + -jen)	izrâđen hergestellt
t + j > <b>č</b>	(plátiti bezahlen > plat + -jen)	plâčen bezahlt
t + j > <b>č</b>	(zàpâmtiti merken > zapamt + -jen)	zàpâmčen gemerkt

Durch Einschub des Konsonanten **l** zwischen den Lippenlauten **b**, **p**, **m**, dem Labiodental **v** und dem Laut **j** entstehen bei der Jotierung auch die Konsonantengruppierungen **blj**, **plj**, **mlj**, **vlj**. Dieses eingeschobene **l** wird auch **epenthetisches l** (epentetsko l) genannt:

b + (l) + j > <b>blj</b>	(grob + -je)	grôblje Friedhof
p + (l) + j > <b>plj</b>	(snop + -je)	snöplje Garben
m + (l) + j > <b>mlj</b>	(grm + -je)	grâmlje Gebüsch
v + (l) + j > <b>vlj</b>	(ljubav + -ju)	ljúbavlju mit Liebe

Eine große Zahl der maskulinen Substantive hat ein sogenanntes ***flüchtiges -a*** im Nominativ Singular und Genitiv Plural (und Akkusativ Singular bei unbelebten Substantiven), welches bei anderen Fällen entfällt:

	<i>Singular</i>		<i>Singular</i>	<i>Plural</i>
Nominativ	Austrijánac Österreicher	Genitiv	Austrijánca	Austrijánācā
	nökat Nagel		nöktā	nòkātā/nöktijū
	cvřčak Grille		cvřčka	cvřčākā
	pás Hund		psā	pásā

Flüchtiges -a- haben maskuline Substantive fremden Ursprungs im Genitiv Plural:

	<i>Singular</i>		<i>Plural</i>
Nominativ	dijálekt Dialekt	Genitiv	dijálekātā
	dirígent Dirigent		dirígenātā
	sùbjekt Subjekt		sùbjekātā
	tàlent Talent		tàlenātā

Flüchtiges -a- haben Substantive des Neutrums im Genitiv Plural, deren Wortstamm auf zwei Konsonanten auslautet:

	<i>Singular</i>		<i>Plural</i>
Nominativ	písmo Brief	Genitiv	písāmā
	stáblo Baum		stabálā

Dieses flüchtige -a- finden wir auch bei femininen Substantiven im Genitiv Plural, deren Wortstamm auf zwei Konsonanten auslautet:

	<i>Singular</i>		<i>Plural</i>
Nominativ	djèvöjka Mädchen	Genitiv	djèvojákā
	pùška Gewehr		pùšákā
	žřtva Opfer		žřtavā

Bei den Adjektiven mit den Suffixen **-ak**, **-an**, **-ar** bleibt das **-a-** in der unbestimmten Form des Nominativ Singular Maskulinum (und Akkusativ Singular unbelebt) erhalten, in anderen Fällen fällt es weg:

Maskulinum		Singular		
Nominativ	unbestimmt bestimmt	tänak	dünn rávan râvnī	flach döbar döbrī

### Konsonantenentfall

### Ispadanje (gubljenje) suglasnika

Im Kroatischen kann es in einigen Fällen zum Konsonantenentfall kommen:

- zwei gleiche oder ähnliche Konsonanten nebeneinander führen zur kontrahierten Form durch Entfall eines Konsonanten: *bez-značajan* > *bèznačājan* bedeutungslos, *bez-zvučan* > *bèzvučan* stummlos, *iz-seliti* > *isèliti* aussiedeln, *pet-deset* > *pedèsēt* fünfzig, *ras-širiti* > *rašíriti* ausbreiten, aber: *naj-jači* > *najjäči* am stärksten;
- die Konsonanten **t** und **d** fallen in verschiedenen Positionen aus: *dijéte* Kind (Nom. Sg.) - *djèca* (Nom. Pl.), *òtac* Vater (Nom. Sg.) - *òca* (Gen. Sg.), *svétac* Heiliger (Nom. Sg.) - *svéca* (Gen. Sg.), *súdac* Richter (Nom. Sg.) - *súca* (Gen. Sg.), *žéludac* Magen (Nom. Sg.) - *žèluca* (Gen. Sg.), aber: *bògat* reich - *bogàtstvo* Reichtum, *Hrvát* Kroate - *hìrvátskì* kroatisch, *svijét* Welt - *svjètskì* weltlich, *ljûdi* Leute - *ljùdskì* menschlich, *sùd* Gericht/Urteil - *sùdskì* gerichtlich/richterlich;
- in der Konsonantengruppe **-stn-** fällt der Konsonant **t** aus: *ràdost* Freude - *ràdostan* freudig - *ràdosnì*, *svijést* Bewusstsein - *svjèstan* bewusst - *svjësnì*, *žàlost* Trauer - *žàlostan* traurig - *žàlosnì*, usw.